

## History Channel vergibt Preis

Anlässlich des 15. Jahrestages der Wiedervereinigung Deutschlands hat The History Channel Germany GmbH München einen Städtewettbewerb um den Titel „Die History-Stadt der Wiedervereinigung“ ausgeschrieben. Gesucht wurden Städte, die sich seit 1990 in besonderer Weise verändert haben, sich aktiv im Vereinigungsprozess engagierten und heute eine positive Bilanz der vergangenen 15 Jahre vorweisen können. Chemnitz hat sich um diesen Preis beworben und wurde von einer Jury als Sieger ermittelt. Am Freitag wurde der Preis im Grünen Salon des Rathauses vom Geschäftsführer der The History Channel Andreas Weinek an den Oberbürgermeister der Stadt Chemnitz, Dr. Peter Seifert übergeben.

In ihrer Entscheidung würdigte die Jury, dass Chemnitz im Vergleich zu



anderen ostdeutschen Großstädten 1990 die schwierigsten Ausgangsbedingungen für den Start in die Marktwirtschaft hatte: darunter Identitäts- und Marketingprobleme durch die Änderungen des Stadtnamens und die beispiellosen Umstrukturierungen in der Wirtschaft. Chemnitz entwickelte sich überwiegend aus eigener Kraft und gehört zu den Wachstumszentren Deutschlands, besitzt heute eine neue architektonisch reizvolle Innenstadt und erhält in den überregionalen Medien zunehmend positive Bewertungen. Damit konnte sich Chemnitz auch im Städtewettbewerb um den Titel „Die History-Stadt der Wiedervereinigung“ gegen die anderen Bewerber durchsetzen. The History Channel berichtet 24 Stunden täglich über Geschichteereignisse von der Antike bis zur jüngsten Vergangenheit. In Deutschland hat The History Channel ein Sendefenster am Sonntagabend im ZDF und kann weltweit in 130 Ländern empfangen werden. ● (red)

Foto: Schmidt

## Landestalsperrenverwaltung zieht Bilanz

### Hochwasserschadensbeseitigung in Chemnitz

Das Hochwasser im August 2002 hat vielfältige Schäden an der Infrastruktur im Freistaat Sachsen hinterlassen. Im Verantwortungsbereich der Landestalsperrenverwaltung liegen Schäden an Gewässern 1. Ordnung und - sofern die zuständige Kommune hierzu ersucht hat - auch an Gewässern 2. Ordnung. Ausgenommen hiervon sind Brücken und Stützmauern an Straßen sowie private Anlagen an Gewässern. Die Schadensbeseitigung an Gewässern 2. Ordnung wird zum Ende des Jahres 2005 abgeschlossen sein. In der Stadt Chemnitz wurden in dieser Gewässerkategorie insgesamt 60 Schäden erfasst. Mit Stand 31.08.2005 sind davon 34 vollständig abgeschlossen, 25 befinden sich derzeit in Arbeit. Bei einem Schaden wurde festgestellt, dass kein Behebungserfordernis besteht. Die Um-

setzung der Schadensbeseitigung erfolgte in 26 Projektabschnitten. Dazu wurden 16 Ingenieur-, 47 Bau- und 3 Kostenbeteiligungsverträge abgeschlossen. Insgesamt werden für die Arbeiten an Gewässern 2. Ordnung 2,6 Mio Euro aufgewendet. Etwas länger dauert die Schadensbeseitigung an den Gewässern 1. Ordnung. Diese kann erst im III. Quartal 2006 abgeschlossen werden. Hier sind die Ergebnisse der Hochwasserschutzkonzepte zu berücksichtigen, die im Auftrag der Landestalsperrenverwaltung an allen größeren Flüssen erstellt wurden. Vielfach machen diese eine Anpassung des Wasserlaufes für größere Durchflussmengen notwendig. Und schließlich können so Schadensbeseitigung und Maßnahmen des vorbeugenden Hochwasserschutzes verbunden werden. Von den 267 er-

fassten Schäden sind 144 vollständig behoben, bei 11 bestand keine Handlungsnotwendigkeit. 112 Schäden befinden sich in der Planung, Ausschreibung oder im Bau. Für 37 Projektabschnitte gab es 37 Ingenieurverträge, 71 Bauverträge und 3 Kostenbeteiligungsverträge. Es ist vorgesehen, insgesamt 7,7 Mio Euro für die Schadensbeseitigung an Gewässern 1. Ordnung in der Stadt Chemnitz zu verwenden. Auch nach Abschluss der Hochwasserschadensbeseitigung gibt es an den Flüssen in der Stadt Chemnitz noch einiges zu tun. Zum einen sind dies die regulären Unterhaltungsarbeiten, wie Uferinstandsetzung, Sohlberäumung und Holzung. Dies liegt in der Verantwortung der Flussmeisterei Chemnitz. Angegangen wird aber auch die Verbesserung des Hochwasserschutzes

## Feierliche Immatrikulation

Die neuen Studenten der Technischen Universität Chemnitz wurden am 10. Oktober im Großen Saal der Stadthalle Chemnitz feierlich immatrikuliert. Nachdem der Rektor der Chemnitzer Universität Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes die Studienanfänger begrüßt hatte, richteten auch der Chemnitzer Finanzbürgermeister Detlef Nonnen sowie der Studentenrat ein Grußwort an die Erstsemester. Im Anschluss wurden die Universitätspreise 2005 verliehen, mit denen acht hervorragende Studienabschlussarbeiten und Dissertationen ausgezeichnet wurden. Gestiftet hatten diese Preise Sponsoren aus der Wirtschaft und des öffentlichen Lebens. Welche „Anforderungen an die Hochschulabsolventen von Morgen“ gestellt werden, verriet der ehemalige sächsische Ministerpräsident Prof. Dr. Kurt Biedenkopf in seinem Festvortrag. Das Universitätsorchester Collegium musicum und der Universitätschor der TU Chemnitz sorgten für die musikalische Umrahmung des Programms. Im Rahmen einer Präsentation zeigte die Universität zudem den neu immatrikulierten Studenten,



was das studentische Leben in Chemnitz alles zu bieten hat.

Im Wintersemester 2005/2006 bietet die Chemnitzer Uni 71 Studienangebote. Erstmals konnten sich Studierende in den Masterstudiengang Europäische Geschichte und in die beiden Bachelor-Studiengängen Präventions-, Rehabilitations- und Fitnesssport sowie Soziologie einschreiben. „In diesem Wintersemester rechne ich mit etwa 1.800 bis 2.000 Neueinschreibungen. Da wir in weiteren Studiengängen im Sinne der Qualitätssicherung die Anzahl der Studienplätze eingeschränkt haben, wird vermutlich die Zahl der Einschreibungen unter der des Vorjahres liegen“, so Rektor Prof. Matthes. Bei den Erstsemestern waren

in diesem Semester vor allem Studiengänge wie Maschinenbau/Produktionstechnik (bisher 145 Studienanfänger), Betriebswirtschaftslehre (bisher 115 Studienanfänger im Diplomstudium und 148 Studienanfänger im Magisterstudium) sowie Germanistik (bisher 127 Studienanfänger) gefragt. Erfreulich aus Sicht der TU ist, dass sich auch die neuen Bachelor- und Masterstudiengänge wachsender Beliebtheit erfreuen. Insgesamt werden voraussichtlich wieder mehr als 10.000 Studenten im Wintersemester 2005/2006 an der TU Chemnitz studieren. Übrigens: In den meisten Fächern können sich Studieninteressenten noch bis zum 21. Oktober 2005 immatrikulieren. ● (red)

## Seniorentage bieten Informationen und Angebote für Ältere

Die Abteilung Seniorenhilfe des Chemnitzer Sozialamtes bereitet bereits zum 14. Mal Seniorentage vor. Diese finden am 15. und 16. Oktober im Veranstaltungszentrum FORUM statt. Anliegen der Veranstaltungsreihe ist es, über das in Chemnitz vorhandene Angebot für Senioren zu informieren und mit älteren Bürgern ins

Gespräch zu kommen. So stehen Sozialarbeiter bereit, um über verschiedene Möglichkeiten der Begegnung, des betreuten Wohnens, der individuellen Hilfen ambulanter Pflege bis hin zum Wohnen im Altenpflegeheim zu informieren. Der Seniorenbeirat ist Ansprechpartner an beiden Tagen und informiert über seine Arbeit am

Samstag um 15.30 Uhr und Sonntag um 15.10 Uhr. In einer Gesprächsrunde am Samstag um 10.30 Uhr werden gemeinsam mit der Bürgermeisterin, Heidemarie Lüth, Vertretern des Sport-, des Kultur-, des Gesundheits- und Sozialamtes die Teilnehmer zu Angeboten in diesen Bereichen informieren. ● (red)



Hochwasserschadensbeseitigung durch die Landestalsperrenverwaltung: Uferbefestigung an der Zwönitz im Bereich Sportplatz Einsiedel.

Foto: Umweltamt

gemäß einer landesweiten Prioritätenliste. Des Weiteren steht die Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit der Gewässer im

Blickpunkt. Innerhalb dieses Programms werden landeseigene Wehre zurückgebaut oder mittels Fischtreppen durchgängig gemacht.

# Termine der Straßengrundreinigung

Der ASR gibt bekannt, dass folgende Straßenabschnitte an den genannten Tagen in der Zeit von 8.00 - 14.00 Uhr einer Herbstgrundreinigung unterzogen werden. Dazu wird im genannten Zeitraum in folgenden Abschnitten ein überwachtes Halteverbot ausgeschildert.

Reinigungsstraße	Abschnitt von	Abschnitt bis	Reinigung Haus-Nr. gerade	Haus-Nr. ungerade
Waldblick	Cäcilienstraße	Waldschlößchenstraße	14.10.2005	17.10.2005
Waldschlößchenstraße	Waldblick	Dresdner Straße	14.10.2005	17.10.2005
Cäcilienstraße	Dresdner Straße	Waldblick	14.10.2005	17.10.2005
Florastraße	Terrassenstraße	Frankenberger Straße	14.10.2005	17.10.2005
Helmholtzstraße	Hilbersdorfer Straße	Bergmannstraße	14.10.2005	17.10.2005
Ludwig-Richter-Straße	Klarastraße	Trinitatisstraße	14.10.2005	17.10.2005
Terrassenstraße	Trinitatisstraße	Margaretenstraße	14.10.2005	17.10.2005
Trinitatisstraße	Frankenberger Straße	Terrassenstraße	18.10.2005	19.10.2005
Wilhelm-Weber-Straße	Ludwig-Richter-Straße	Dresdner Straße	18.10.2005	19.10.2005
Frankenberger Straße	Florastraße	Bahnunterführung	18.10.2005	19.10.2005
Franz-Wiesner-Straße	Glösaer Straße	Glösaer Straße	18.10.2005	19.10.2005
Glösaer Straße	Frankenberger Straße	Edwin-Hoernle-Straße	18.10.2005	19.10.2005
Lichtenwalder Straße	Glösaer Straße	Am Schnellen Markt	18.10.2005	19.10.2005
Zeißstraße	Frankenberger Straße	Frankenberger Straße	18.10.2005	19.10.2005
Am Schnellen Markt	Lichtenwalder Weg	Frankenberger Straße	20.10.2005	21.10.2005
Ebersdorfer Straße	Frankenberger Straße	Am Schnellen Markt	20.10.2005	21.10.2005
Frankenberger Straße	Bahnunterführung	Max-Saupe-Straße	20.10.2005	21.10.2005
Heinrich-Heine-Straße	Frankenberger Straße	Klopstockstraße	20.10.2005	21.10.2005
Huttenstraße	Frankenberger Straße	Adalbert-Stifter-Weg	20.10.2005	21.10.2005
Klopstockstraße	Heinrich-Heine-Straße	Am Schnellen Markt	20.10.2005	21.10.2005
Max-Saupe-Straße	Frankenberger Straße	Buswende (Pflegeheim)	20.10.2005	21.10.2005
Otto-Planer-Straße	Erich-Steinfurth-Straße	Ebersdorfer Straße	20.10.2005	21.10.2005

## Großes Interesse an nachhaltiger Entwicklung Umweltpreis 2005 vergeben

Ganz im Zeichen der Umwelt stand der vergangene Donnerstag im TIETZ. So wurde im Foyer des Hauses der Bildungsmarkt anlässlich des Beginns der UN-Dekade „Bildung und Nachhaltigkeit“ eröffnet und am Nachmittag erfolgte im großen Saal der Bibliothek die Verleihung des 14. Chemnitzer Umweltpreises. Bürgermeisterin Petra Wesseler begrüßte die Mädchen und Jungen, die schon gespannt auf das Ergebnis warteten, herzlich. Nicht nur den Preisträgern galt der Dank und die Anerkennung der Bürgermeisterin, sondern allen, die mit ihren Projekten Interesse für die nachhaltige Entwicklung der Stadt Chemnitz zeigten.

Mit insgesamt 30 Arbeiten beteiligten sich Chemnitzer Kinder und Jugendliche am diesjährigen Umweltpreis. Zugelassen war jede Idee, egal ob es die Balkongestaltung, der Garten, eine Exkursion in Wald und Flur, eine theoretische oder phantasievolle Darstellung war.



Mit Projektleiterin Jana Thiele und ihren Mädchen vom Chemnitzer Kindergartenmodell freute sich auch Bürgermeisterin Petra Wesseler (r.). Die Gruppe erhielt einen zweiten Preis für ihr Vogelforscherlabor. Fotos: Schmieder

Die Aktivitäten waren breit gefächert: von der Tierbeobachtung über den Aufenthalt im Wald bis zu

Experimenten reichte die Palette. Die Fotos und Projektmappen zeigten die Freude und Begeisterung



Einen Sonderpreis in Höhe von 100 Euro erhielt Wieland Heim für 150 Beobachtungsstunden und sammeln wertvollen Daten über 2 Jahre hinweg zum Vogelbestand im Gelände des Botanischen Gartens.

beim Entdecken. Die Kinder und Jugendlichen malten mit Erde, modellierten Tiere, bastelten ein Waldmodell, bauten Insekten“hotels“, brachten Nistkästen an, gestalteten Freiflächen zu Naturräumen um und vieles mehr. ● (cs)

## Amtsblatt

**Impressum**  
**HERAUSGEBER**  
 Stadt Chemnitz, der Oberbürgermeister  
**SITZ**  
 Markt 1, 09106 Chemnitz  
**AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES**  
**VERANTWORTLICH**  
 Thomas Michalla  
 amt. Amtsleiter Bürgermeisteramt  
**CHEFREDAKTEUR**, Andreas Bochmann  
**REDAKTION**  
 Monika Ehrenberg  
 Tel. (0371) 4 88 15 33, Fax (0371) 4 88 15 95  
**VERLAG**  
 Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz  
 Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz  
 Tel. (0371) 65 62 00 50, Fax (0371) 65 62 00 59  
 Abonnement mtl. 11,- €  
**GESCHÄFTSFÜHRUNG**  
 Christian Jaeschke  
 Achim Schröder  
**ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH**  
**OBJEKTLIETUNG**  
 Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50  
**ANZEIGENBERATUNG**  
 Gisela Bellmann, (0371) 65 62 00 53  
 Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51  
 Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52  
**SATZ**  
 HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG  
**DRUCK**  
 Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co. KG  
**VERTRIEB**  
 Sachsen Express Chemnitz  
 Reklamationservice Vertrieb  
 Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05  
**E-MAIL**  
 amtsblatt@blick.de  
 Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom 1.10.2005



## Bekanntgabe über die Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung der Stadt Chemnitz für das Haushaltsjahr 2006

Gemäß § 76 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen wird hiermit bekannt gegeben, dass der Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Chemnitz für das Haushaltsjahr 2006 in der Zeit vom 17. Oktober 2005 bis 25. Oktober 2005 im Bürger- und Verwaltungszentrum Moritzhof, Bahnhofstraße 53, Zimmer 609 zu folgenden Zeiten öffentlich ausliegt:

Montag bis Freitag, 08:30 bis 12:00 Uhr und zusätzlich Dienstag und Donnerstag, 13:30 bis 18:00 Uhr. Einwohner und Abgabepflichtige können bis zum 4. November 2005 Einwendungen gegen den Entwurf erheben.

Chemnitz, den 4. Oktober 2005  
 Dr. Peter Seifert  
 Oberbürgermeister

## Bekanntmachungen

des Regierungspräsidiums Chemnitz über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Gemarkungen Siegmars, Neustadt, Altendorf, Schloßchemnitz, Chemnitz vom 29. September 2005

Das Regierungspräsidium Chemnitz gibt bekannt, dass die Stadtwerke Chemnitz AG, Augustusburger Straße 1, 09111 Chemnitz, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 63 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304, 2311) geän-

dert worden ist, gestellt hat.

Der Antrag umfasst Teile der bestehenden Transport- und Hauptversorgungsleitung DN 125 bis DN 1000 bestehend aus zwei Leitungen, der Vorlauf- und Rücklaufleitung oder Dreileitersysteme für die Fernwärmeversorgung verschiedener Gewerbegebiete und Wohngebiete in Chemnitz im Bereich oben genannter Gemarkungen (Az.: 14-3043/2005.027).

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Chemnitz (Gemarkungen Altendorf, Siegmars, Neustadt, Schloßchemnitz, Chemnitz) können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom Montag,

dem 17. Oktober 2005 bis Montag, dem 14. November 2005, während der Zeiten (montags bis donnerstags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr sowie zwischen 12.00 Uhr und 15.00 Uhr, freitags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr) im Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen.

Das Regierungspräsidium Chemnitz erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 SachenR-DV).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen: Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 be-

stehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene beschränkt persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden. Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unter-

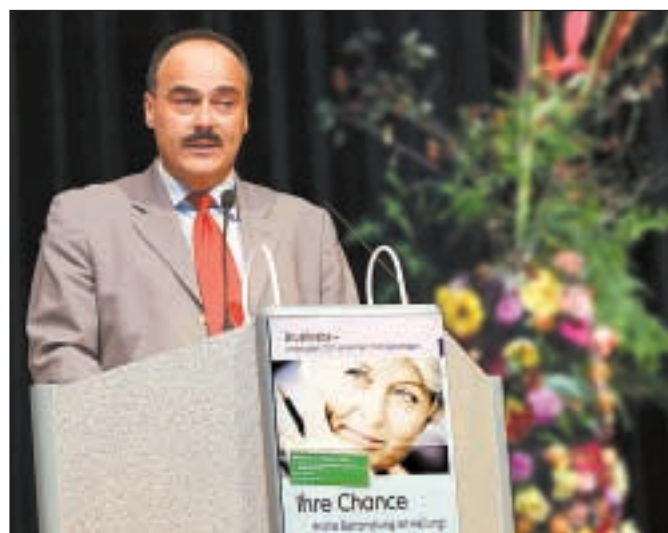
nehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen. Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Chemnitz, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit. Chemnitz, den 29. September 2005  
 Regierungspräsidium Chemnitz  
 gez. Keune, Regierungsdirektor

## Krebsforum tagt in Chemnitz

In Deutschland erkranken jährlich 51.000 Frauen an Brustkrebs. Dass die Heilungschancen um so größer sind, je eher Tumoren erkannt werden, ist allgemein bekannt. Das 4. Chemnitzer Brustkrebsforum - eine Veranstaltung unter Federführung der Frauenklinik, die jährlich zweimal stattfindet, widmet sich deshalb insbesondere der Früherkennung. In diesem Jahr hat der Aufsichtsratsvorsitzende des Klinikums und Bürgermeister Detlef Nonnen die Schirmherrschaft übernommen und eröffnete am vergan-

genen Mittwoch in der Stadthalle die Tagung. „In Chemnitz sind wir auf einem guten Weg Brustkrebs früh zu erkennen und zu behandeln. Auf Initiative der Frauenklinik wurde 2002 das Brustzentrum Chemnitz gegründet, das von der Deutschen Krebsgesellschaft 2004 als 2. Brustzentrum in Sachsen zertifiziert und in diesem Jahr rezertifiziert wurde“, hob Nonnen in seiner Rede hervor. Die anhaltend steigenden Erkrankungszahlen zwingen die Experten zum Einsatz solch effizienter Behandlungszentren. So erhalten in Chemnitz jährlich etwa 400 Brustkrebspatientinnen Erstbehandlungen, etwa 6000 Mammografien und 3000 Mammasonografien pro Jahr werden hier vorgenommen. Die

Zahl der Patienten mit Chemotherapie beträgt jährlich 2000. Die spezielle Einrichtung des Chemnitzer Klinikums ermögliche effektive und individualisierte Therapie und Nachsorge. Hierzu gehöre selbstverständlich das interdisziplinäre Zusammenwirken verschiedener Fachärzte. Natürlich sei für die Wirksamkeit dieser Konzeption auch die Einbindung der niedergelassenen Kollegen unbedingt erforderlich. Dass hinter jedem Fall ein persönliches Schicksal steht, ist den Ärzten bewusst, dies zeigen neben wissenschaftlichen Vorträgen zum 4. Chemnitzer Brustkrebsforum auch Beiträge wie die Lesung „Die Kunst zu Leben - auch mit Krebs“. ● (eh)



## Endspurt am Südverbund

Wie den laufenden Baustelleninformationen zu entnehmen ist, geht der Ausbau der Zschopauer Straße für den verkehrsseitigen Anschluss an den Südverbund seinem Ende zu. Doch bis zur Fertigstellung im Dezember 2005 sind noch einige Arbeiten zu bewältigen. So auch der Einbau des Belags auf der Zschopauer Straße. Bereits an den vergangenen zwei Wochenenden wurde damit begonnen. Am 17. Oktober ist auch das schon wieder Geschichte. Der Bereich zwischen der Rosa-Luxemburg-Straße und der Georgistraße auf einer Länge von



400 Metern hat dann eine neue Bitumendecke. Unter der Zschopauer Straße wird noch emsig weiter gearbeitet: Während die Graffiti an den Rampen weiter Gestalt annehmen, sind die Bauarbeiter dabei die Anschlüsse für die Auf- und Abfahrten herzustellen; zwischen Adelsbergstraße und Zschopauer Straße werden noch Lärmschutzwände errichtet. Damit der Verkehr reibungslos rollt, errichten die Fachleute an den neu entstandenen Knotenpunkten Ampeln. Auch hierfür stehen noch Montageleistungen auf dem Baustellenprogramm. Und bei hoffentlich noch frostfreiem Boden können bis zur Eröffnung zudem noch die fehlenden Bäume gepflanzt werden. ● (cs) Foto: Sax

## Kunst in der Museumsetage

Am 4. Oktober wurde im Museum für Naturkunde die Holzplastik "Schmetterlingspuppe" von Franziska Forbrig übergeben. Die Plastik entstand im Mai 2005. Ihre Form erhielt sie einzig durch Kettensäge und Schleifmaschine. ●

**Amtsblatt**

wöchentlich  
aktuell  
informativ.

CHEMNITZ

## 14. Chemnitzer Seniorentage

Am 15. und 16. Oktober finden zum 14. Mal die Chemnitzer Seniorentage statt. Es wird dabei unter anderem darum gehen, ob die Stadt mit ihrer vorhandenen Infrastruktur den Bedürfnissen älterer Bürger gerecht wird: 30 Prozent der Chemnitzer Bevölkerung ist derzeit älter als 60 Jahre. Von einer Diskussionsrunde mit Bürgermeisterin Heidemarie Lüth erhoffen sich die Veranstalter konkrete Anregungen für mögliche stadtteilbezogene Veränderungen. Am 14.10.05 findet um 14 Uhr eine Gesprächsrunde zum Thema „Wohn-

formen im Alter“ statt. Neben Informationen zu altersgerechtem und betreutem Wohnen sowie Altenpflegeheimen wird es speziell darum gehen, Leben in Wohngemeinschaften zu diskutieren.

„Selbstbestimmt wohnen, aber in Gemeinschaft – eine Alternative zum Heim?!“ – lautet das Thema der Veranstaltung. Die kriminalpolizeiliche Beratungsstelle hält im Rahmen der Seniorentage am 15.10. um 12.50 und am 16.10. um 11 Uhr zwei Vorträge zum Thema „Richtiges Verhalten in allen Lebenslagen“. Dabei



werden Hinweise zu Haustürgeschäften, Werbeveranstaltungen und zur Sicherheit in der eigenen Wohnung gegeben. ● (red)

## Immobilienangebote

Verkaufsangebot – Baugrundstücke  
Grundstück: Lennestraße, 09117 Chemnitz Flurstück 267/5 (Teilfläche), Gemarkung Reichenbrand Eigentümer: Stadt Chemnitz Lage: Das Grundstück befindet sich im westlichen Stadtgebiet von Chemnitz, neben einer Grund- und Mittelschule, unweit der Bundesstraße 173 in Richtung Zwickau. Die Bundesautobahn 72, Anschlussstelle Chemnitz-Süd, ist ca. 2,5 km entfernt. Das Grundstück ist durch

den öffentlichen Personennahverkehr sehr gut erschlossen (Buslinie 24, Regionalverkehr). Nutzung: Das Grundstück ist unbebaut und liegt in einem allgemeinen Wohngebiet. Größe: Fläche des Flurstückes: ca. 1.270 m<sup>2</sup> Baufeld 1: ca. 580 m<sup>2</sup> Baufeld 2: ca. 690 m<sup>2</sup> (davon ca. 90 m<sup>2</sup> Zufahrt) Eine Veräußerung der Teilfläche des Flurstückes 267/5 mit einer Größe von insgesamt ca. 1.270 m<sup>2</sup> ist ebenfalls möglich.

Baurecht: Das Grundstück befindet sich im unverplanten Innenbereich (§ 34 BauGB). Nutzungen sind entsprechend § 4 der Baunutzungsverordnung möglich, wie z. B. Wohnnutzung, nicht störendes Gewerbe, kulturelle, soziale und gesundheitliche Nutzung. Eine Bebauung der Baufelder mit einem Einfamilienhaus ist bauplanungsrechtlich zulässig.

Wert: Gegen Gebot, Entscheidung in der Regel zugunsten des Meistbietenden. Hinweis: Die Angebote ergehen ohne Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der An-

gaben. Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten und eines Investitionskonzeptes. Der Eigentümer ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Angebot den Zuschlag zu erteilen. Diese Angaben und weitere Immobilienangebote der Stadt Chemnitz sind auch im Internet unter [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de) veröffentlicht. Ansprechpartner: Herr Döring Telefon 488-2820 E-Mail: [dietmar.doeering@stadt-chemnitz.de](mailto:dietmar.doeering@stadt-chemnitz.de) Technisches Rathaus, Annaberger Straße 93, 09120 Chemnitz

## Offenlegung

...von Ergebnissen einer Grenzbestimmung und Abmarkung gem. § 19 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz

In der Gemarkung Wittgensdorf der Stadt Chemnitz wurden an den Flurstücken 57, 57a, 58/2, 59, 60/3, 60b, 60/11, 61, 62, 63, 64, 68/4, 71, 72a, 72/2, 73/5, 73/4, 73b, 75, 78/1, 78a, 79, 271, 272, 397, 277, 278, 279, 280a, 280, 320, 321, 322, 323, 399, 334, 334c, 334b, 334/2, 334/15, 334/16, 335/6, 335/1, 338a, 338/1, 339/1, 337/1, 401/2,

401/3, 396/2 Flurstücksgrenzen durch eine Katastervermessung bestimmt und abgegrenzt. Allen betroffenen Eigentümern und Erbbauberechtigten werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe der Verwaltungsakten auf diesem Wege ergibt sich aus § 19 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungsgesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz – DVOSächsVermG) vom 1. September 2003 (SächsGVBl. S. 342).

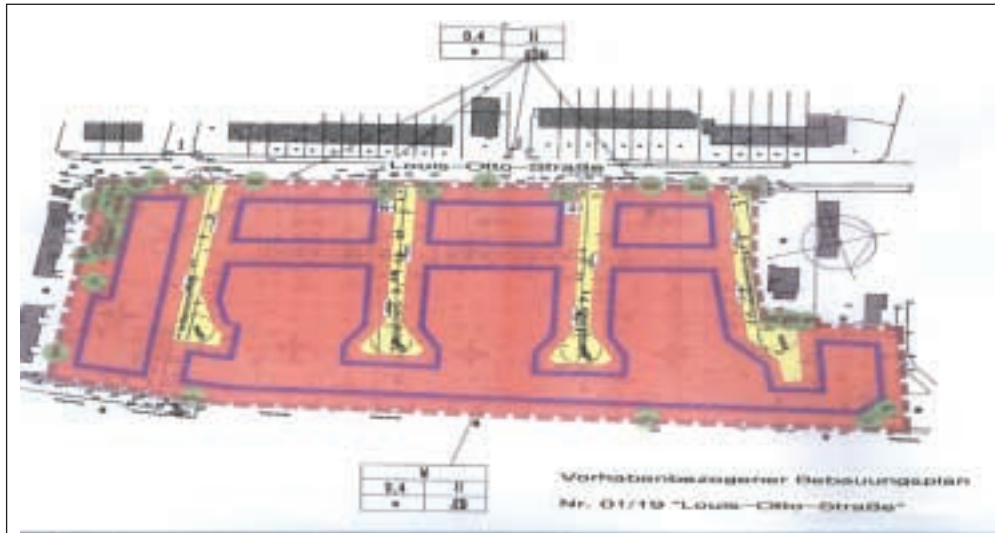
Die Ergebnisse liegen ab dem 26.10.2005 bis zum 25.11.2005 im Zimmer 22 des Städtischen Vermessungsamtes Chemnitz; Annaberger Str. 93 in der Zeit von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr von Montag bis Freitag und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr am Montag, Dienstag und Mittwoch sowie 13.00 bis 18.00 Uhr am Donnerstag zur Einsichtnahme bereit. Gemäß § 19 Satz 5 DVOSächsVermG gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung ab dem 03.12.2004 als bekannt gegeben. Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer 0371/488-6269 oder der E-mail-Adresse: [A62@post.stadt-chemnitz.de](mailto:A62@post.stadt-chemnitz.de) zur

Verfügung.  
**Rechtsbehelfsbelehrung**  
Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung können die betroffenen Eigentümer und Erbbauberechtigten innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe Widerspruch eingelegt. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Städtischen Vermessungsamt Chemnitz oder dem Landesvermessungsamt Sachsen, Olbrichtplatz 3 in 01099 Dresden einzulegen.  
Chemnitz, den 04.10.2005  
gez. Krone  
Amtsleiter

## Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 01/19 für das Gebiet „Louis-Otto-Straße“

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 29.09.2005 den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 01/19 für das Gebiet „Louis-Otto-Straße“ mit Begründung gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt. Gemäß § 244 Abs. 2 Satz 1 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1818), findet das Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 05. Mai 2004 (BGBl. I S. 718), für den weiteren Verfahrensablauf Anwendung. Der Planentwurf mit Begründung wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB



im Zeitraum vom 24.10.2005 bis 23.11.2005 im Stadtentwicklungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, im Offenlegungsbe- reich der 4. Etage neben den Panoramaaufzügen, während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich ausgelegt: montags bis mittwochs von 08.30 -

12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr donnerstags von 08.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr freitags von 08.30 - 12.00 Uhr Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit schriftliche Stellungnahmen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan im Stadtentwicklungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zim-

mer 447 abgegeben werden. Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist.

## Sicherungsarbeiten am Kaßberghang und an der Nikolaikirchmauer

**Kaßberghang**  
Beginnend ab 17. Oktober erfolgen im Auftrag des Grünflächenamtes Baumaßnahmen zur Hangsicherung am Kaßberghang an der Steilböschung zwischen Hohe Straße und Fabrikstraße.

Im Rahmen der Grundinstandsetzungen zur Verkehrssicherung von Stützmauern in Parkanlagen soll am Kaßberghang der dringlichste Teil der Stützmauer im Abschnitt 3 (oberhalb Weinhandlung Schliwa) durch einen Ersatzneubau in einem Teilbereich saniert werden. Dabei wird der bereits eingestürzte Mauerteil vollständig abgetragen und durch eine neue Stützmauer ersetzt, die den angrenzenden noch intakten Mauerteilen angeglichen wird. In den anderen Teilbereichen sind Sofortmaßnahmen zur Beseitigung von bestehenden Unfallgefahren vorgesehen.

Die Sofortmaßnahmen beinhalten die Wiederherstellung der Verkehrssicherung in diesen Abschnitten durch die Komplettierung der vorhandenen Umwehrung, die Sicherung der Hänge vor Herabfallen des Gerölls und die Absperrung bzw. Kennzeichnung der gefährdeten Bereiche. Zur Baufeldfreimachung bzw. um Schäden durch die weitere Durchwurzelung der vorhandenen Mauern zu verhindern, wird die Fällung von vier Bäumen auf der Mauerkrone und am Steilhang, die sich über Jahrzehnte dort ansiedeln konnten erforderlich. Im Frühjahr 2006 sollen die Arbeiten beendet sein.

### Nikolaikirchmauer - Schadestraße/ Ecke Stollberger Straße

Ebenfalls ab 17. Oktober beginnen im Auftrag des Grünflächenamtes Baumaßnahmen zur statischen Sicherung der Nikolaikirchmauern an der Schadestraße/Ecke Stollberger Straße. Dabei werden die partiell bereits eingestürzten Mauern teilweise abgetragen und durch geeignete Sicherungsbauweisen unter Verwendung der örtlich vorhandenen Natursteine in minimal verringerter Höhe neu aufgesetzt. Aufgrund der archäologischen Wertigkeit und des Denkmalschutz-Status für das Gebiet um die ehemalige Nikolaikirche war die Beteiligung der Denkmalbehörde im Planungszeitraum unerlässlich.

Im Rahmen der Baumaßnahme muss die Fällung von insgesamt 16 Bäumen auf der Mauerkrone und am Fuß erfolgen. Dafür gibt es zwei Gründe: Erstens stehen einige der Bäume aus bautechnischer Sicht zu nahe an der Mauer und zweitens handelt es sich um Bäume, die ihre Wurzeln in das Gestein getrieben haben und so mitverantwortlich für die Aufbrüche sind.

Das Haus der Familie – gefragter Ansprechpartner

## Zoff zu Hause und wie weiter?

In Chemnitz gibt es für Kinder, Jugendliche und Eltern Erziehungs-/ Familienberatungsstellen, die kostenfrei Beratung anbieten. Im vergangenen Jahr fanden 1.355 Familien den Weg dahin und 2003 nahmen 1.332 Familien dieses Angebot wahr. Neben dem Haus der Familie - Parkstraße 26 in 09120 Chemnitz, Ruf 0371/304752 - stehen für ratsuchende Familien auch Ansprechpartner in folgenden Erziehungsberatungsstellen zur Verfügung:

- Arbeiterwohlfahrt, Winklerstraße 22, 09113 Chemnitz, Ruf 0371/428762
- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e.V., Bernsdorfer Straße 135, 09126 Chemnitz, Ruf 0371/6949926
- Stadtmission, Glockenstraße 5, 09130 Chemnitz, Ruf 0371/4334125

Zu den Möglichkeiten im Haus der Familie meint die Leiterin: „In Situationen wie zum Beispiel bei Trennung und Scheidung, Verhaltensauffälligkeiten, Beziehungskonflikten und Schulschwierigkeiten stehen ausgebildete Berater zur Verfügung. Neben einem individuellen Angebot in Konfliktsituationen können bei Bedarf auch diagnostische und therapeutische Leistungen in Anspruch genommen werden.“ Vielfältige Probleme veranlassen Eltern, aber auch Kinder, eine Beratungsstelle aufzusuchen. Wichtig ist ihnen dabei, dass ihr familiäres Problem mit Verschwiegenheit behandelt wird. Jede

Familie durchlebt Abschnitte, so unter anderem die Geburt eines Kindes, Schul- und Ausbildungszeiten, die Pubertät oder die Ablösung der Kinder von den Eltern. Diese bringen oft Konflikte mit sich, Missverständnisse entstehen oder Beziehungen zerbrechen z.B. durch Trennung oder Scheidung der Eltern.

Ebenso gehen Arbeitslosigkeit, erhöhte Lebenshaltungskosten und Pendelarbeit nicht spurlos an Familien vorbei. Das jedenfalls nehmen die Mitarbeiter in den Beratungsstellen wahr. Werden Kinder erwachsen, ist auch die Psyche gefordert. Eltern merken das Wachstum ihrer Kinder auch am Geldbeutel. Dessen Inhalt wächst allerdings nur in den seltensten Fällen mit. Meistens ist das aber noch nicht alles.

In diesen Situationen ist eine außenstehende Person oft viel eher in der Lage, Störungen und die zugrunde liegenden Ursachen mit den Familien gemeinsam zu erkennen und zu erklären. „Durch Gespräche, Einführung von Regeln, Wertschätzung der Beteiligten und Stärken von Kompetenzen entsteht eine förderliche Atmosphäre im Umgang miteinander“, heben nicht nur das Amt für Jugend und Familie, sondern auch Betroffene diesen Service hervor. Umso erfreulicher ist es natürlich, dass die Stadt dieses spezielle Angebot für Kinder, Jugendliche und Eltern seit Jahren stabil fördert. ● (eh)

## Terminänderung!

### „Bewegungstherapie bei Osteoporose“

Am 18.10.2005, **15 Uhr**, findet im Stadtbad, I. Etage, Seminarraum eine gemeinsame Veranstaltung des Gesundheitsamtes Chemnitz und der Selbsthilfegruppe Osteoporose zum Thema „Bewegungstherapie bei Osteoporose“ statt. Referentin ist Angelika Schubert, Fachärztin für Orthopädie/ Chirotherapie Chemnitz.

## Organspende rettet Leben

Am 14. Oktober 2005 findet zum erstmals ein weltweiter Tag der Organspende und -transplantation in der Schweiz statt. „Dabei wird man wieder die Unterversorgung der Bevölkerung mit Spenderorganen in vielen Ländern beklagen. Dass es Lösungen gibt, zeigt in Deutschland eindrucksvoll das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern. Im Jahr 2004 lag dort das Aufkommen an Spenderorganen fast dreimal höher als im Bundesdurchschnitt. Würden diese Zahlen in allen Bundesländern erreicht, wäre die Warteliste für Spenderorgane innerhalb kürzester Zeit abgebaut“, so die Ansicht von Mario Lippold, Vorsitzender der Interessengemeinschaft der Dialysepatienten – Ortsgruppe Chemnitz. Die Transplantationsmedizin müsste dann nicht vermehrt auf die Lebendspende und die Verwendung von „minderwertigen“ Organen setzen. Die Qualität der Organtransplantation könnte gehalten und weiter verbessert werden. Infos dazu auch unter [www.igdchemnitz.de](http://www.igdchemnitz.de)

## Schwibbogen für Akron

Vom 26.11. bis 31.12.05 organisiert die Stadt Chemnitz nunmehr zum zweiten Mal einen deutschen Weihnachtsmarkt in ihrer amerikanischen Partnerstadt Akron. Wenn Bürgermeister Detlef Nonnen dort am 26.11. mit Akron's Bürgermeister Donald Plusquellic den diesjährigen Weihnachtsmarkt eröffnet, wird er ein ganz besonderes Geschenk überreichen: einen überdimensionalen erzgebirgischen Schwibbogen.

Bei der Herstellung des Schwibbogens kamen den Chemnitzern die guten Zunftkontakte ihrer beiden Türmer Stefan Weber und Alexander Albrecht zugute. Unter der fachgerechten Leitung von Nachtwächter Klaus Dittmann, hauptberuflich bei der Zwönitzer Stadtverwaltung angestellt, entstand in vie-



len Stunden fleißiger Arbeit dieses besondere Kunstwerk. Am 10. Oktober übergaben die Kunsthandwerker das Geschenk für Akron im Chemnitzer Rathaus. Als "Gegenleistung" für diese tatkräftige Hilfe ihrer Zunftkollegen rühren

die beiden Chemnitzer Türmer bereits heute kräftig die Werbetrommel für das nächste Treffen der europäischen Zunft der Türmer und Nachtwächter, das am Himmelfahrtstag 2006 in Zwönitz stattfinden wird. ● (red) Foto: Ehrenberg

## Von Pilzschau bis Nistkastenbau

Botanischer Garten lockt Besucher zu jeder Jahreszeit

Herbst und Erntezeit - Überfluss in der Natur - das war der Eindruck, den das traditionelle Herbstfest im Botanischen Garten bei den fast 4000 Besuchern hinterlassen hat. Am 17. und 18. September fand es im Gelände an der Leipziger Straße statt. „Unser Garten ist seit Jahrzehnten fester Bestandteil der Chemnitzer Kulturlandschaft“, findet Wolfgang Berthold vom Förderverein. „Organisiert werden solche Veranstaltungen übrigens von allen hier tätigen Vereinen und Organisationen“, fügt er an. Dabei ist es schon Tradition, dass ihre Zahl von Jahr zu Jahr wächst und

damit das Angebot für die Besucher: Nistkastenbau, Pilzausstellung und Obst-Sorten-Schau, Pressen von Fruchtsäften und zahlreiche spezielle Veranstaltungen für Kinder. „Imbiss mit herbstlichen Leckereien teilweise aus Omas Kochbuch und Pflanzenangebote, zählt Wolfgang Berthold weiter auf. In diesem Jahr sorgten allerdings auch allereine neue Offerten für Interesse bei den Besuchern. So begeisterten ein Blueskonzert, ein Clown mit Kürbissen und Reitdarbietungen. Dem Botanischen Garten verlangen diese Veranstaltungen nicht nur einiges an organi-

satorischem Aufwand ab, sondern natürlich auch finanziell. Deshalb sind Spenden, wie die des Veteranenvereins der Berufsfeuerwehr willkommen. Hundert Euro flossen auf diese Weise an die Fördervereine des Botanischen Gartens. Dem Veteranenverein der Chemnitzer Berufsfeuerwehr - er existiert seit 1999 - gehören übrigens heute 69 Mitglieder an. Die Feuerwehrleute, die sich in ihrem Berufsleben dem Gemeinwohl verschrieben hatten, sind nun als Pensionäre ebenfalls für den Gemeinnutz engagiert. Dazu gehört jährlich die finanzielle Unterstützung einer Einrichtung.

Informationen über Veranstaltungen des Botanischen Gartens sind unter 3301365 zu erfahren. ● (eh)

## Jetzt gegen Influenza impfen!

Herbstzeit bedeutet auch Erkältungs- und Grippezeit! Jährlich häufen sich in dieser Zeit Erkältungskrankheiten, hervorgerufen durch eine Vielzahl von Erregern. Meist sind Husten, Schnupfen, Halsschmerzen und Fieber relativ harmlos und leicht mit Hausmitteln oder ärztlicher Hilfe behandelbare Infekte der oberen Luftwege.

Wesentlich dramatischer und für viele Menschen auch gefährlicher verläuft dagegen die echte Virusgrippe (Influenza). Sie beginnt mit plötzlichem und hohem Fieber, Rachenrötung, trockenem Husten, Kopf-, Hals- und Gliederschmerzen. Der weitere Verlauf ist gekennzeichnet durch ein schweres Krankheitsgefühl mit sehr langer Genesungsphase oder auch eine hohe Komplikationsrate, z. B. Herzmuskelschädigung, Lungenentzündung und toxisches Kreislaufversagen. Die In-

fluenza kostet jährlich 1 Million Menschenleben weltweit, in Deutschland sind es zwischen 10.000 und 20.000 Todesfälle. Doch Schutz gegen die Grippe ist möglich! Zur Vorbeugung stehen wirksame und sehr gut verträgliche Grippeimpfstoffe zur Verfügung. Wissenschaftliche Studien belegen seit Jahren die hohe Schutzrate: Mit der Gripeschutzimpfung wird eine 90-prozentige Reduktion tödlich verlaufender Grippeerkrankungen bei Risikopersonen erreicht! Aufgrund der sich ständig verändernden Virusstämme ist es notwendig, die Gripeschutzimpfung jährlich zu wiederholen! Der günstigste Zeitpunkt für die Impfung ist jedes Jahr Ende September bis Mitte Oktober, wenn noch nicht so viele Erkältungskrankheiten kursieren und der Impfschutz bis weit ins neue Jahr wirken kann. Eine Studie des

Robert-Koch-Institutes ergab, dass sich ein Drittel unserer erwachsenen Bevölkerung jährlich gegen die Virusgrippe impfen lässt. Um die Grippeviren wirksam an ihrer Zirkulation in der Bevölkerung zu hindern, ist es nötig, die Durchimpfungsrate noch wesentlich zu erhöhen. Durch hohe Impfbeteiligung wird nicht nur ein Individual-, sondern auch ein Gruppenschutz erreicht. Impfungen erhält man ab sofort kostenlos beim Hausarzt. Im Gesundheitsamt bestehen derzeit nur eingeschränkte Impfmöglichkeiten: Dienstag 7.30 – 12 Uhr und Donnerstag 14 – 17 Uhr im Amtsärztlichen Dienst, 3. Etage, Zi309. Bitte beachten: Ab November 2005 befindet sich der Amtsärztliche Dienst des Gesundheitsamtes übergangsweise auf der Bruno-Salzer-Straße 12, Chemnitz. (Amtsblatt informierte in 40/05) ● (red)

# Öffentliche Ausschreibungen

Vergabe Nr. 65/05/141

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Kindertagesstätte, Alfred-Neubert-Straße

d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Alfred-Neubert-Str. 55/57, 09123 Chemnitz  
Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/05/141

e) Art und Umfang der Leistungen: Los 4: Malerarbeiten

- ca. 50 Stück Wanddurchbrüche verputzen - ca. 180 m<sup>2</sup> Raufasertape in Kleinfächen einschließlich Beschichtung mit Dispersionsfarbe  
- ca. 106 m<sup>2</sup> Wand- und Deckenbeschichtung mit Dispersionsfarbe  
- ca. 10 m<sup>2</sup> Außenputzbeschichtung mit Silikatfarbe  
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein  
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag:  
Los 4/65/05/141: Beginn: 03.KW 2006, Ende: 05.KW 2006;

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6067, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 20.10.2005, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: Los 4/65/05/141: 8,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 27.10.2005 Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg.-Nr. 65/05/141 und Los Nr.

k) Einreichungsfrist: 17.11.2005, 11.00 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 004, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6068, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

sionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 004 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los Los 4/65/05/141: 17.11.2005 11.00;

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Mit der Abgabe des Angebotes hat der Bieter gleichzeitig zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a-f, Nachweis Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister.

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 16.12.2005

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 5321 303 Auskünfte erteilt: Frau Dittmann Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Telefon: 0371/488 76 02 Fax: 488 6591

Vergabe Nr. 65/05/112

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Dr.-Wilhelm-André-Gymnasium, Bauabschnitt 3.2

d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Henrietenstr. 35, 09112 Chemnitz  
Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/05/112

e) Art und Umfang der Leistungen: Los 7: Trockenbau

- 105 m<sup>2</sup> GK-Montagewand, F90  
- 48 m<sup>2</sup> GK-Vorsatzschale  
- 35 m<sup>2</sup> GK-Verkofferung  
- 130 m<sup>2</sup> Akustikdecke, GK-Lochplatten mit Randfries, 1 x 12,5 mm  
- 245 m<sup>2</sup> Akustikdecke, GK-Lochplatten mit Randfries, 2 x 12,5 mm  
- 125 m<sup>2</sup> GK-Decke, abgehängt, ohne Anford. - 23 m<sup>2</sup> GK-Decke, freitragend, F90 - 6 Stück Türen T30/RD, 1- und 2-flgl. - 29 m<sup>2</sup> Brandschutzbekleidung Stahlträger, F90 Los 8: Gussasphalt - 640 m<sup>2</sup> Gussasphalt, GE 10, S 30, auf Trittschalldämmung  
- 340 m<sup>2</sup> Gussasphalt, GE 10, S 25, auf Trittschalldämmung/Trennlage

Los 9: Tischler Türen - 7 Stück Stiltüren, 1/2-flügelig, überarbeiten - 7 Stück Stiltüren, 1/2-flügelig, neu - 14 Stück Stil-Drückergarnituren, Messing - 6 Stück Türen, 1-flügelig, nach DIN - 140 m Holzsockelleiste - 110 m Holzhandlauf überarbeiten Los 10: Tischler Türen T30 - 1 Stück Stiltür, 2-flügelig, T30/RDS, Oberlicht, neu -

7 Stück Stiltüren, 1/2-flügelig, T30/RDS, neu

- 3 Stück Stiltüren, 1-flügelig, T30, neu  
- 11 Stück FS-Drückergarnituren, Messing Los 11: Fenster - 3 Stück Holzfenster mit Oberlicht, Segmentbogen, neu - 6 Stück Holzfenster, mehrteilig, neu  
- 1 Stück Fenster-Tür-Element, Holz, neu  
- 50 m Holzfensterbank, neu

- 1 Stück Fenster, festverglast, SK 3, neu  
- 44 Stück Fensterflügel, Holz, überarbeiten - 15 Stück Fensterflügel für RWA herrichten  
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja  
Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe:

7/65/05/112: Beginn: 03.KW 2006, Ende: 13.KW 2006; 8/65/05/112: Beginn: 09.KW 2006, Ende: 10.KW 2006; 9/65/05/112: Beginn: 51.KW 2005, Ende: 11.KW 2006; 10/65/05/112: Beginn: 51.KW 2005, Ende: 11.KW 2006; 11/65/05/112: Beginn: 51.KW 2005, Ende: 11.KW 2006;

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6067, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 20.10.2005, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los:

7/65/05/112: 16,00 EUR; 8/65/05/112: 12,00 EUR; 9/65/05/112: 17,00 EUR; 10/65/05/112: 15,00 EUR; 11/65/05/112: 13,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 27.10.2005 Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg.-Nr. 65/05/112 und Los Nr.

k) Einreichungsfrist: 15.11.2005, Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 004, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6067, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevoll-

mächtigten

o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 004, Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 7/65/05/112: 15.11.2005 11.30 Uhr; Los 8/65/05/112: 15.11.2005 11.00 Uhr; Los 9/65/05/112: 15.11.2005 13.30 Uhr; Los 10/65/05/112: 15.11.2005 14.00 Uhr; Los 11/65/05/112: 15.11.2005 14.30 Uhr;

p) Sicherheitsleistung: 3 % Mängelansprüchebürgschaft

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Mit der Abgabe des Angebotes hat der Bieter gleichzeitig zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a-f, Nachweis Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister.

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 16.12.2005

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 5321 303 Auskünfte erteilt: Frau Neumann Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Telefon: 488 76 01; Fax: 0371/488 6591

Vergabe Nr. 67/05/100

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel. 488-6701, Fax: 488-6799, Email: grünflächenamt@stadt-chemnitz.de Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel. 488-6738, Fax: 488-6797, Email: grünflächenamt@stadt-chemnitz.de

Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel. 4886068, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
Nachprüfstelle: Allg. Fach-/Rechtsaufsichtsbehörde: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 5321-303

b) Vergabeverfahren: Leistungen - Öffentliche Ausschreibung

c) Art und Ort der Leistung: Ausführungsort: Revierteil Saidenbach (Bereich Gemarkung Forchheim), 09120 Chemnitz; Sonstige Angaben: Einschlag, 1. und 2. Rückung bis zum vorgegebenen Lagerort von insgesamt 34,6 ha. (bei motormanuellem Einschlag Vorliefern durch Pferd) Art und Umfang der Leistung: Einschlag, 1. und 2. Rückung bis zum vorgegebenen Lagerort von insgesamt 34,6 ha. (bei motormanuellem Einschlag Vorliefern durch Pferd). Davon entfallen 17,4 ha auf Altdurchforstung, 15,7 ha auf Jungdurchfor-

stung, 0,4 ha auf Jungbestandspflege und 1,1 ha auf Schirmhieb. Die Baumartenverteilung beträgt ca. 75% Nadelholz (davon 85% Fichte) und 25% Laubholz (mit etwa 40% RBU und ca. 23% RER; weiterhin BAH, SEI, REI, GBI in etwa gleicher Verteilung) Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

d) Aufteilung in mehrere Lose: nein

e) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /67/05/100: Beginn: 09.01.2006, Ende: 30.04.2006;

f) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel. 488 6068, Fax: 4886096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 20.10.2005

g) Einsicht der Verdingungsunterlagen: Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6738, Fax: 488-6797 Digital einsehbar: nein

h) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /67/05/100: 6,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung ist möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand: ab 27.10.2005 Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Tel. 488 6067, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

i) Ablauf der Angebotsfrist: 18.11.2005, 12.00

k) Sicherheitsleistung: keine

l) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

m) Eignungsnachweise: Mit der Abgabe des Angebotes hat der Bieter gleichzeitig zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 7 Nr. 4 VOL/A. Nachweis Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft, Nachweis aktueller Auszug aus dem Gewerbezentralregister. Nachweis über Haftpflichtversicherung, gegebenenfalls Arbeitslaubnis bei ausländischen Arbeitskräften. Nachweis über einen entsprechenden Berufsabschluss, ersatzweise über Motorsägenführerlehrgang und Berechtigung zum Bedienen von Spezialmaschinen, Unbedenklichkeitserklärung der Krankenkasse

n) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 19.12.2005

o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).



## Bekanntmachungen

*des Regierungspräsidiums Chemnitz über Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Johannegeorgenstadt, Einsiedel, Klaffenbach vom 7. September 2005*

Das Regierungspräsidium Chemnitz gibt bekannt, dass die envia Mitteldeutsche Energie AG, Chemnitztalstraße 13, 09114 Chemnitz, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 63 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304, 2311) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen:

Az.: 14-3043/2005.064 – die bestehende Transformatorstation Johannegeorgenstadt, Pulverturm einschließlich Zuwegung in der Gemarkung Johannegeorgenstadt, Az.: 14-3043/2005.065 – die bestehende Transformatorstation Klaffenbach, P.-Müller-Straße einschließlich Zuwegung in der Gemarkung Klaffenbach, Az.: 14-3043/2005.066 – die bestehende Transformatorstation Einsiedel, Seifert in der Gemarkung Einsiedel, Az.: 14-3043/2005.067 – die bestehende Transformatorstation Einsiedel, Waldstraße einschließlich Zuwegung in der Gemarkung Einsiedel, Az.: 14-3043/2005.068 – die bestehende Transformatorstation Einsiedel, Gartenbau in der Gemarkung Einsiedel. Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Johannegeorgenstadt (Gemarkung Johannegeorgenstadt) und der Stadt Chemnitz (Gemarkungen Klaffenbach, Einsiedel) können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom Montag, dem 24. Oktober 2005 bis Montag, dem 21. November 2005, während der Zeiten (montags bis donnerstags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr sowie zwischen 12.00 Uhr und 15.00 Uhr, freitags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr) im Regierungspräsidium

Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen. Das Regierungspräsidium Chemnitz erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 SachenR-DV).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen: Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene beschränkt persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden. Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen. Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Chemnitz, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit.

Chemnitz, den 7. September 2005  
Regierungspräsidium Chemnitz  
gez. Keune, Regierunsdirektor

### Trödelmarkt

Am 16.10.2005, von 9 bis 16 Uhr, findet am Chemnitzer Rathaus der letzte Trödelmarkt in diesem Jahr statt. Es kann noch einmal in alten Sachen gestöbert und gekauft werden. Der erste Trödelmarkt im Jahr 2006 wird der 19.03.2006 sein. Trödler, die Gebrauchsgüter anbieten wollen, melden sich bitte früh ab 7 Uhr beim Marktmeister auf dem Chemnitzer Marktplatz. Telefonische Rückfragen sind im Bereich Marktwesen unter der Rufnummer 0371 488-3130 möglich.

### Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

17. Oktober 2005, 19.00 Uhr, im Sitzungsraum des Rathauses, 09224 Chemnitz, OT Mittelbach, Hofer Str. 27

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich - vom 19.09.2005
4. Informationen des Ortsvorstehers
5. Stand der Vorbereitungen der 675-Jahrfeier
6. Anfragen der Ortschaftsräte
7. Benennung von 2 Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach  
gez. R. Neuber, Ortsvorsteher